

miteinander unterwegs



Ausgabe 73 – Aug./Sep./Okt. 2021

Gemeinsamer Gemeindebrief der Katholischen Kirchengemeinden
St. Johann Baptist Denkendorf und St. Petrus und Paulus Neuhausen

*„Er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten
auf all deinen Wegen!“*

Ps 91, 11



60 Jahre Kirchweihe St. Johann Baptist



60 Jahre ist es bereits schon her, dass unsere Kirche St. Johann Baptist eingeweiht wurde. Dieses freudige Ereignis haben wir am 27. Juni 2021 mit einem Festgottesdienst bei herrlichem Sonnenschein würdig gefeiert.

Pfarrer Kirsch hat den Gottesdienst sehr festlich zelebriert. Endlich durfte die Gemeinde auch wieder singen, sodass unsere Kirche mit Klang erfüllt war.

Bürgermeister Barth ehrte uns mit seiner Anwesenheit und seinen Grußworten.

Bewegend war auch, dass die Künstlerin Frau Gruner zugegen war. Sie wurde von Frau Bunk interviewt und erzählte uns über die Entstehung der von ihr gestalteten Kirchenfenster und so manches aus ihrem Leben. Nicht unerwähnt sollen der wunderschöne Blumenschmuck und die wunderbare Musik bleiben, die diesen Anlass stilvoll unterstrichen.





Unsere Kirche war und ist für uns alle ein Ort der Begegnung, der Hoffnung, des Glaubens, der Liebe, der Stille, des Gebetes, der Freude – unsere Kirche ist und bleibt Heimat.

Viele unserer Gemeindemitglieder sind seit vielen Jahren und Jahrzehnten mit ihr verbunden und haben sie geprägt. Wir haben dort viele schöne Feste und Gottesdienste erlebt und gefeiert. Und so soll sie auch weiterhin ein Ort der Vielfalt, des Miteinanders und des Zusammenhalts sein.

Herzlichen Dank an alle, die dieses Jubiläum so schön und festlich gestaltet haben.

Alexandra Keck

+++ Spendenaufwurf für die Kirchturm-Sanierung +++

Der Denkdorfer Ausgabe ist ein Überweisungsträger beigelegt.
Die Bankverbindung lautet: Katholische Kirchengemeinde
St. Johann Baptist, IBAN: DE 34 6115 0020 0000 1861 51, BIC: ESSLDE66.

Wir benötigen dringend finanzielle Unterstützung zur Sanierung des Kirchturms. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches

Vergelt's Gott!

Rumänisch-orthodoxe Christen zu Gast in Neuhausen



Nach einer Anfrage, gefolgt von einem Hilferuf, sind seit Herbst 2020 ursprünglich aus Rumänien stammende und zur orthodoxen Kirche im Raum Esslingen gehörende Mitchristen bei uns in der Liebfrauenkapelle Neuhausen vorübergehend zur Feier ihres eigenen Gottesdienstes zu Gast.

Zuvor hatte Pfarrer Marius Bazarca mit seiner Gemeinde ein Domizil in einem evangelischen Gemeindehaus in Esslingen.

Nachdem aber das Gebäude dort abgerissen werden sollte, stand dieser Ort nun nicht mehr zur Verfügung. Eine schnelle, kurzfristige Lösung innerhalb der

Esslinger Kirchengemeinden war zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.

Daher stimmte unser Pfarrer Alfred Kirsch der Anfrage zu und gab so den rumänischen Christen eine Möglichkeit, miteinander Gottesdienst zu feiern.

Seither finden dort in der Regel jede Woche am Mittwoch, Samstag und Sonntag sowie jeden zweiten Freitag im Monat Liturgien nach orthodoxem Ritus statt. Die genauen Zeiten hängen im Schaukasten an der Liebfrauenkapelle aus.

Parohia Ortodoxă Română
Năsterea Maicii Domnului
Landkreis Esslingen

parohia.esslingen@gmail.com
0176 7424 7480
Pr Marius Bazarcă



Am Samstag, 24. April 2021, kam aufgrund der hohen Corona-Inzidenzzahlen bei uns im Landkreis Esslingen der harte Lockdown bzw. „die Notbremse“ und Präsenzgottesdienste in geschlossenen Räumen waren fortan untersagt. In dieser Zeit, um den 1. Mai 2021 herum, stand für die orthodoxe Kirche aber noch das Osterfest an und die rumänische Gemeinde war besorgt, wie sie dennoch würden feiern können.

So kam die Idee zustande, die Ostergottesdienste im Freien abzuhalten. Als geeigneter Ort bot sich in Neuhausen das Areal rund um die Josefskapelle an. Und so war es dann auch. Viele kamen, um dort die Auferstehung Jesu Christi zu feiern. Allerdings nicht ganz unbemerkt von einigen Neuhäusern, die in der Nähe der Kapelle wohnen.



Mittlerweile finden die Gottesdienste wieder unter Einhaltung der Hygieneregeln bedingt durch die Pandemie in der Liebfrauenkapelle statt. Die Diözesanverwaltung in Rottenburg prüft aktuell mit der Gesamtkirchengemeinde Esslingen, ob sich nicht langfristig eine räumliche Lösung in einer der Kirchen der Gesamtkirchengemeinde Esslingen finden lässt.



Die Liebfrauenkapelle ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Gottesdienste der katholischen Kirchengemeinde
Heilige Messe: Mittwoch 15 Uhr

Aufforstungsprojekt der Gruppe „Eco Riber“ in Riberalta/Bolivien

Unsere ehemaligen Reverse-Freiwilligen aus Riberalta, Juan Gabriel und Yessica, die 2015/2016 und 2017/2018 in unserer Kirchengemeinde ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvierten, haben in Riberalta das „Eco Riber“-Team gebildet, eine Gruppe von über 30 jungen Menschen im Alter zwischen 18 und 36 Jahren, die sich für Umweltschutz in Riberalta stark machen. Das Ziel der Gruppe ist es, in der Bevölkerung von Riberalta ein Bewusstsein für Natur- und Umweltschutz zu schaffen.

2020 haben sie im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des BDJW Wernau zusammen mit den dortigen Schulen mit großem Erfolg 72 Stunden lang eine Aufklärungs- und Reinigungskampagne durchgeführt, an der damals auch unsere Freiwilligen aus Deutschland, Dajana und Katharina, teilnahmen.

Die Gruppe führt seitdem immer wieder Reinigungskampagnen in den Parks und Gärten der Stadt durch und hat sich nun auch vor kurzem bei der Stiftung „just“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart um einen Preis beworben, um ein Projekt zur Wiederaufforstung von Feuchtgebieten durchführen zu können. Damit sollen die dortigen Ökosysteme und insbesondere das Süßwasser in Riberalta geschützt und erhalten werden.

Nun haben sie zur Realisierung dieses Aufforstungsprojekts von „just“ einen Zuschuss in Höhe von 1.500 € bekommen und wollen in Feuchtgebieten an Flüssen, Bächen und Lagunen rund um die Stadt Riberalta Bäume pflanzen, um diese Ökosysteme und dadurch auch die Süßwasservorräte für die Zukunft zu erhalten. Begleitend sollen entsprechende Schulungsprogramme und Workshops für Jugendgruppen und Studenten in Zusammenarbeit mit den dortigen Forstwirtschaftsbehörden durchgeführt werden.

Wir wünschen der Gruppe viel Erfolg und einen langen Atem, damit sie das Aufforstungsprojekt, aber auch viele weitere Ideen, an denen sie jetzt schon arbeiten, umsetzen und damit die Schöpfung und unsere Lebensgrundlagen bewahren können!



Helga Bunk

Wir wollen „Faire Gemeinde“ werden

Als Christ*innen haben wir einerseits den göttlichen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung und tragen andererseits Verantwortung für unsere Mitmenschen weltweit. Aus diesem Grund engagieren sich viele Gruppen in unserer Kirchengemeinde St. Johann Baptist schon seit langem für nachhaltiges und faires Handeln. So beziehen wir beispielsweise ausschließlich Ökostrom, kaufen für Gemeindefeste regional und fair ein und nutzen Mehrweggeschirr. Ebenso bieten wir regelmäßig fair gehandelte und teilweise auch Bioprodukte zum Verkauf an.



Um dies stärker öffentlich sichtbar zu machen und so unsere Unterstützung von Nachhaltigkeit und Fairness weiter nach außen zu tragen, hat sich auf Anregung der AG „Mission, Entwicklung und Eine Welt“ der KGR entschieden, an der Initiative „Faire Gemeinde. Wir handeln fair im Kirchenalltag.“ teilzunehmen und den Antrag auf das Siegel „Faire Gemeinde“ zu stellen.

Die „Faire Gemeinde“ ist eine ökumenische Initiative der Landesstelle Brot für die Welt im Diakonischen Werk Württemberg, der Diözese Rottenburg-Stuttgart, des Umweltbüros der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, dem Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung, dem Grünen Gockel und dem Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.



Um dieses Siegel und damit auch zur öffentlichen Sichtbarkeit eine Plakette und eine Urkunde zu erhalten, müssen wir aus einem Katalog von 9 Kriterien mindestens 3 erfüllen und nachweisen.

Wir haben uns für die Kriterien Ökostrom, Verkaufsstelle fairer Produkte und Müllvermeidung entschieden.

Zudem müssen folgende Grundbedingungen erfüllt werden:

- Angebot von fairem Kaffee und einem weiteren Produkt aus fairem Handel oder regionalem Anbau bei Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit im Gemeindebrief und in lokalen Medien über die Teilnahme und die Umsetzung
- Durchführung von mindestens einer Bildungsveranstaltung jährlich zum Themenbereich „Fair Handeln bei uns und weltweit“

Wollen Sie sich ebenfalls für eine nachhaltige und faire Kirchengemeinde engagieren oder haben Sie Ideen, welche Projekte wir zu diesem Thema umsetzen könnten? Sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns.

Weiter Infos zur Initiative finden Sie unter www.gemeinden-handeln-fair.de

Dominik Lindner

Fronleichnam in Neuhausen und Denkendorf

Auch wenn wir in diesem Jahr in beiden Gemeinden abermals auf die Prozessionen sowie die anschließenden Gemeindefeste verzichten mussten, können wir dennoch auf schöne, gelungene Festgottesdienste in unseren Kirchen zurückblicken. Mit dazu beigetragen haben neben der musikalischen Gestaltung die Blumenteppeiche.



Das Motiv des Blumentep- pichs in Neuhausen zeigt den Baum des Lebens, der eine Sonne in seiner Baum- kronen trägt. Im Brot der Eucharistie begegnet uns Gott; von ihm kommt das Leben und die Kraft für un- ser Leben. Gleichsam wie in der Monstranz erstrahlt goldglänzend die Hostie als immerwährende Sonne. Es ist das Zeichen für unseren

Herrn Jesus Christus, der Licht und das Heil unser ganzes Leben lang sein möchte.

Daneben wachsen Äpfel am Baum des Lebens in der Anzahl der diesjährigen Kommunionkinder. Auch sie dürfen ab Oktober das Brot der Eucharistie und so Gott in besondere Weise empfangen.

Am Hauptportal der Pfarrkirche St. Petrus und Paulus zierte ein zweiter Blumen teppich den Eingang. Unter dem Leitwort „Habt Hoffnung und Vertrauen“ bilde- te dieser eine Brücke zum vergangenen Jahr, das ebenfalls schon von der Corona Pandemie mit bestimmt worden war. Auch hier erscheint die Hostie wie eine Sonne, getragen von der Friedenstaube. Der Geist Gottes soll so ausgesandt sein in die Welt, um dem Virus, welches links unten in der Ecke dargestellt wird, gegenüber zu ste- hen. Eine Kirchgängerin äußerte spontan ihre Hoffnung: „Die Sonne ist stärker als das Virus“.





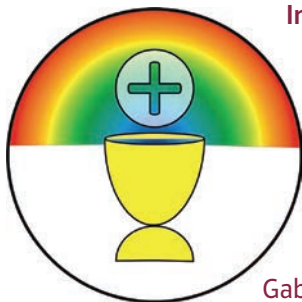
Auch in Denkendorf fanden sich im Blument Teppich die Motive der Sonne und der Friedens-taube wieder. Die Strahlen, welche vom Sakrament des Altares in den Gestalten von Brot und Wein ausgehen, sollen uns immer wieder Hoffnung schenken, uns stärken und nicht verzweifeln lassen.

Allen Frauen und Männern, die sich in diesem Jahr um den Baum- und Blumenschmuck in unseren Kirchen gekümmert haben, sei herzlichst gedankt. Sie haben ungemein geholfen, um zumindest ein wenig in Fronleichnam-Feststimmung zu geraten.



Carsten Heimpel, Wolfgang Jaudas

Erstkommunion 2021



In Neuhausen werden am 9./10. Oktober 2021 folgende Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen:

Hannes Bayer, Frida Bertsch, Maria Luise Bogéa Parl, Nico Bosch, Linas Brendel, Leon Brill, Raffaele Caruso, Nele Dahler, Senta Eisele, Nele Grundler, Maximilian Gruner, Mats Himmerlich, Lena Kalz, Sophie Lieven, Leonie Malz, Annika Mauz, Gabriel Naleppa, Marvin Obi, Lewin Rank, Felicitas Rieger, Luca Sallinger, Michel Sikora, Paul Theiler, Jannik Trösch, Philipp Vetter, Marla Vömel, Thomas Walker, Sofia Caballero Zambrano, Evelyn Zahumensky.

In Denkendorf sind bereits am 17./18. April 2021 folgende Kinder zur Erstkommunion gegangen:

Bono Brack, Annemarie Glivar, David Glivar, Mika Herr, Maya Asensio Glinsek

Kasualien

Taufen	4
Trauungen	–
Beerdigungen/Trauerfeiern	8
Kircheneintritte	–
Kirchenaustritte	8

Taufen	6
Trauungen	1
Beerdigungen/Trauerfeiern	17
Kircheneintritte	–
Kirchenaustritte	16

Kollekten

Renovabis	109,40 €
Peterspfennig	44,00 €

Renovabis	389,17 €
Peterspfennig	44,90 €

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

So erreichen Sie uns

Pfarrbüro Denkendorf

Schillerstraße 38, 73770 Denkendorf
Tel. 0711/346 11 76, Fax 0711/346 96 27

StJohannBaptist.Denkendorf@drs.de
www.kath-kirche-denkendorf.de

» Öffnungszeiten:

Di. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Do. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Pfarrbüro Neuhausen**

Klosterstraße 10, 73765 Neuhausen
Tel. 07158/95 200, Fax 07158/95 20 20

StPetrusundPaulus.Neuhausen@drs.de
www.katholisch-neuhausen.de

» Öffnungszeiten:

Di. 14.30 Uhr - 15.30 Uhr
Do. 16.30 Uhr - 17.30 Uhr
Fr. 9.30 Uhr - 10.30 Uhr
und nach Vereinbarung



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Das Redaktionsteam „*miteinander unterwegs*“:

Georg Castner, Katja Erkes und Manfred Göttert, E-Mail-Kontakt: miteinander-unterwegs@mail.de

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinden St. Johann Baptist Denkendorf und St. Petrus und Paulus Neuhausen

Druck: Stoll Farbtreu Druckerei GmbH, Wendlingen; gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Anmelde-/Abgabetermine für Artikel zur Ausgabe Nov./Dez. 2021/Jan. 2022: **19./26. Sept. 2021**

Gottesdienste Denkendorf

August 2021

1. **9.00 Uhr Hl. Messe**

3. 18.00 Uhr Hl. Messe

5. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Telefonandacht

8. **10.30 Uhr Hl. Messe**

12. 17.30 Uhr Rosenkranz

13. 19.00 Uhr Friedensgebet
St. Johann Baptist
mit Kräutersegnung

15. **Maria Himmelfahrt
9.00 Uhr Hl. Messe**

19. 17.30 Uhr Rosenkranz

22. **10.30 Uhr Hl. Messe**

26. 17.30 Uhr Rosenkranz

29. **9.00 Uhr Hl. Messe**

Telefonandacht

Zur Teilnahme bitte einwählen
unter der Telefonnummer

0711-209 499 00

und anschließend die Zahlen mit
der Raute

15964#

für den Konferenzraum eingeben.

September 2021

2. 17.30 Uhr Rosenkranz

5. **10.30 Uhr Hl. Messe**

9. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

10. 19.00 Uhr Friedensgebet
Auferstehungskirche

12. **9.00 Uhr Hl. Messe**

13. 19.00 Uhr Telefonandacht

14. 18.00 Uhr Hl. Messe

15. 18.00 Uhr Schulanfänger-
Gottesdienst ASS

16. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

19. **10.30 Uhr Hl. Messe
mit Frankfurt/Oder-Kreis**

23. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

26. **9.00 Uhr Hl. Messe**

28. 18.00 Uhr Hl. Messe

30. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste Denkendorf

Oktober 2021

- 3. Erntedank**
10.30 Uhr Hl. Messe
-
7. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
-
8. 19.00 Uhr Ökumenisches
Friedensgebet (Klosterkirche)
-
- 10. 9.00 Uhr Hl. Messe**
-
11. 19.00 Uhr Telefonandacht
-
12. 18.00 Uhr Hl. Messe
-
14. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
-
- 16. 14.30 Uhr Firmung mit
Domkapitular
Msgr. Andreas Rieg**
-
- 17. 10.30 Uhr Hl. Messe**
-
21. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
-
- 24. 9.00 Uhr Hl. Messe**
-
26. 18.00 Uhr Hl. Messe
-
28. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
-
- 31. 10.30 Uhr Hl. Messe**

Regelmäßige Termine

- » **Heilige Messe**
sonntags 9.00 Uhr + 10.30 Uhr
im Wechsel
dienstags 19.00 Uhr, 14-tägig
donnerstags 19.00 Uhr
- » **Rosenkranz**
donnerstags 18.30 Uhr
- » **Gebetskreis**
dienstags 19.00 Uhr, 14-tägig
- » **Frauenkreis**
mittwochs 19.00 Uhr,
Gemeindehaus
- » **Kaffee vor der Kirchentür**
Sie sind dazu nach allen
Sonntagsgottesdiensten,
die um 9.00 Uhr beginnen,
herzlich eingeladen!

Sonstige Termine 2021

19. Okt. Wallfahrt
Ochsenhausen

14. Nov. Martinsfest

Zu allen Terminen laden wir Sie
herzlich ein!
Anmeldung und Informationen zur
Gemeindefahrt und zum Sommer-
ferienprogramm bitte im Pfarrbüro.

Gottesdienste Neuhausen

August 2021

1. 10.30 Uhr Hl. Messe

7. 18.00 Uhr Vorabendmesse

8. 9.00 Uhr Hl. Messe

14. 18.00 Uhr Vorabendmesse

15. **Hochfest Mariä Aufnahme
in den Himmel**
10.30 Uhr Hl. Messe
mit Kräutersegnung
17.00 Uhr Andacht (OFS)
mit Kräuterweihe (LFK)

21. 18.00 Uhr Vorabendmesse

22. 9.00 Uhr Hl. Messe

28. 18.00 Uhr Vorabendmesse

29. 10.30 Uhr Hl. Messe

September 2021

4. 18.00 Uhr Vorabendmesse

5. 9.00 Uhr Hl. Messe

11. 18.00 Uhr Vorabendmesse

12. 10.30 Uhr Hl. Messe

18. 18.00 Uhr Vorabendmesse

19. 9.00 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Montagsgebet
(OFS) mit Rosenkranz (LFK)

25. 18.00 Uhr Vorabendmesse

26. 10.30 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste Neuhausen

Oktober 2021

2. **18.00 Uhr** Vorabendmesse
-
3. **Erntedank**
9.00 Uhr Erntedank
17.30 Uhr Andacht
zum Erntedank (OFS)
mit Rosenkranz (LFK)
-
9. **Erstkommunion**
10.30 Uhr Erstkommunion
14.30 Uhr Erstkommunion
18.00 Uhr Vorabendmesse
-
10. **Erstkommunion**
10.30 Uhr Erstkommunion
14.30 Uhr Erstkommunion
17.30 Uhr Feierliche
Rosenkranzandacht (LFK)
-
16. **Firmung**
10.30 Uhr Firmung
mit Domkapitular
Msgr. Andreas Rieg
18.00 Uhr Vorabendmesse
-
17. **9.00 Uhr Hl. Messe**
17.30 Uhr Rosenkranz-
andacht (LFK)
-
23. **18.00 Uhr** Vorabendmesse
-
24. **10.30 Uhr Hl. Messe**
17.30 Uhr Rosenkranz-
andacht (LFK)
-
30. **18.00 Uhr** Vorabendmesse
-
31. **9.00 Uhr Hl. Messe**
17.30 Uhr Rosenkranz-
andacht (LFK)

Termine Arbeitsgruppen

15. Sept. 18.00 Uhr VA-Sitzung
20.00 Uhr KGR-Sitzung
-
11. Okt. 18.00 Uhr VA-Sitzung
20.00 Uhr KGR-Sitzung

Sonstige Termine

- 23.-28. 9.00 -16.00 Uhr
Aug. Sommerferienprogramm
-
17. Okt. 11.00 Uhr Orgel-Matinee
-
19. Okt. Wallfahrt nach
Ochsenhausen

Bei Redaktionsschluss standen
keine weiteren Termine fest.

Bitte informieren Sie sich zusätz-
lich im amtlichen Mitteilungsblatt.

Termine und Informationen Neuhausen

Regelmäßige Gottesdienste

■» Pfarrkirche

Heilige Messe

sonntags 9.00 Uhr+10.30 Uhr
im Wechsel

dienstags 14-tägig 19.00 Uhr

freitags 9.00 Uhr

samstags 18.00 Uhr

Rosenkranz

sonntags, montags,
mittwochs, freitags, 17.30 Uhr

■» Liebfrauenkapelle

Heilige Messe

mittwochs 15.00 Uhr

Regelmäßige Termine

■» Klausur

Trauerbegleitung

monatlich montags
19.30 Uhr -21.00 Uhr

Regelmäßige Termine

■» Kaplaneihaus

Jugendgruppenstunden

Die Gruppenstundentermine der Pfadfinder und Ministranten entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt oder aus:

www.minis-neuhausen.de

www.dpsg-neuhausen.de/scoutpress/

Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen!

■» Kath. Gemeindehaus Großer Saal

Gymnastik und Tanz für Ältere

dienstags 14-tägig
16.00 Uhr -17.30 Uhr

Sport für Menschen

mit und ohne Einschränkung
mittwochs 9.15 Uhr -10.45 Uhr

Essen für Senioren

donnerstags 12.00 Uhr

Knabenschola

mittwochs 16.00-17.00 Uhr
freitags 17.00-18.00 Uhr

Jugendsingkreis

donnerstags 18.30-21.00 Uhr

Kisispatzen

freitags 15.00-16.00 Uhr

Kindersingkreis

freitags 16.00-17.00 Uhr

Kirchenchor

freitags 20.00 Uhr

Abschied einer langjährigen pädagogischen Mitarbeiterin

Im Sommer diesen Jahres wird Frau Fassnacht nach über 27 Jahren als Leiterin im Kindergarten St. Elisabeth in den Ruhestand gehen, zuvor war sie 20 Jahre lang im Wohnheim der Kinder und Jugendhilfe tätig. Aus diesem Anlass haben wir ihr ein paar Fragen gestellt:



Liebe Frau Fassnacht, welche Dinge haben Sie besonders gerne gemacht bzw. was hat Ihnen in ihrem Beruf besonders Freude gemacht?

Das Zusammensein mit den Kindern besonders mit ihrer ehrlichen und natürlichen Art. Es war wunderbar, die Kinder in einer ihrer wichtigsten Lebensphase begleiten zu dürfen und dafür zu sorgen, dass hierfür die Rahmenbedingungen für die Kinder, aber auch die Kolleginnen und Kollegen stimmen und es ihnen gut geht. Einiges konnte dabei in den vergangenen Jahren bewegt werden. Ich denke da an die Konzeption und das Schutzkonzept, die Erweiterung des Betreuungszeiten inklusive dem Mittagessen sowie die ganzen baulichen Renovierungen und Erneuerungen, der Spielplatz 2003 und 2019, die Küchen, die Fenster, die Bäder, die Böden, der Zwischenraum und und und... Darüber hinaus waren für mich die vielfältigsten Kontakte mit den unterschiedlichsten Menschen aus aller Welt immer etwas Besonderes.

Worauf freuen Sie sich in ihrem „Ruhestand“ am meisten?

Mehr Zeit zu haben für meine Hobbys, die Patenkinder, die Großpatenkinder sowie Familie und Freunde. Aber auch die Verantwortung abgeben zu können, tut gut.

Werden Sie etwas vermissen?

Natürlich; die Kinder und meine Kolleginnen. Die vielen Kontakte und das pulsierende Leben in einer Kindertagesstätte.

Wofür werden Sie die gewonnene Zeit nun „nutzen“?

Kontakte pflegen, für die man lange keine Zeit hatte. Alles das tun, was mir gut tut. Aber auch die Arbeit im Gemeinderat möchte ich intensivieren und neue Tätigkeitsfelder im Ehrenamt ausprobieren.

Welche Wünsche und Ratschläge möchten Sie Ihren Nachfolger/innen mit auf den Weg geben?

Dass die Kindertagesstätte St. Elisabeth etwas ganz Besonderes ist; mit vielen Werten und Traditionen, die es wert sind, weiter gepflegt zu werden. Viel Freude und Spaß mit den Kindern und dem Personal. Sowie dieselben wertvollen und wertschätzenden Begegnungen, die ich in meinen 27 Jahren in der Kindertagesstätte erfahren durften und Gottes reichen Segen.

Den guten Wünschen möchten wir uns für Sie, liebe Frau Fassnacht anschließen und auch für Ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Carsten Heimpel, Pastoralreferent



Der Kirchengemeinderat (KGR) Neuhausen ist nun seit gut einem Jahr im Amt. Es wird daher einmal Zeit zurückzuschauen: Sicherlich war diese Zeit für keinen wirklich einfach und so war es auch für die Kirche und besonders die Gemeinde eine schwere Zeit. Teilweise waren keine Gottesdienste möglich, Hochämter mussten ausfallen, Gruppenstunden und Seniorennachmittage waren untersagt worden. Auch der KGR musste sich umstellen und digitale Sitzungen abhalten. Was hierbei Themen und Beschlüsse, besonders im letzten halben Jahr waren, soll hier einmal gezeigt werden:

Der Brandschutz im Kaplaneihaus sowie die Renovierungsmaßnahmen waren zentral, denn schnellstmöglich sollen wieder Gruppenstunden und Treffen möglich sein. So wurde über das Design der Feuerterasse abgestimmt und neue Fenster in Auftrag gegeben. Bautechnisch ging es weiter mit dem Anbau beim Kindergarten St. Vincent und dem ersten Spatenstich. Wer heute einmal vorbeischaud, kann den Fortschritt schon erkennen.

Das Segnungsverbot homosexueller Paare erreichte auch den KGR. In einer der Sitzungen wurde einem Antrag stattgegeben, sich näher mit diesem auseinanderzusetzen und eine Stellungnahme zu verfassen. Wer mitdiskutieren möchte und interessiert an diesem Thema ist, ist herzlich eingeladen zum Diskussionsabend. Dieser soll im Herbst noch stattfinden.

Ein wichtiger Punkt war auch die Frage nach der Arbeitsweise des KGRs. Das bedeutet, welche Ziele und Aufgaben wurden gesteckt, welche wurden bisher erreicht und was soll in Zukunft passieren. Besonders eingegangen wurde hier auch auf die Frage der Sachausschüsse. An dieser Stelle soll darauf hingewiesen werden, dass diese für alle Mitglieder der Gemeinde öffentlich zugänglich sind und – anders als bei den KGR-Sitzungen – hier aktiv mitgestaltet werden kann. Alle sind gerne dazu eingeladen an den Sitzungen teilzunehmen und das Gemeindeleben bunter und lebendig zu machen.

In naher Zukunft stehen auf der Agenda die Punkte der Gemeindevollversammlung. Diese soll einmal im Jahr abgehalten werden und musste letztes Jahr pandemiebedingt ausfallen.

Noch vor den Sommerferien fanden im Anschluss an den Gottesdienst sogenannte Ständerlinge statt. Ziel war es, nach der langen Zeit der Kontaktbeschränkungen, wieder anders miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das Kreativ-Oster-Päckchen Nr. 5



Kurz vor Ostern gab es wieder ein tolles Kreativpäckchen mit verschiedenen Aufgaben. Zuerst hatte ich auf ein zugesägtes Holzstück das Gesicht eines Hasen mit Filsstiften gemalt. Nun hatte ich einen süßen kleinen Hasen, den ich gleich als Deko in meinem Zimmer aufstellte.

Als nächstes konnte ich aus einem Eierschachtelstück, ein paar Federn und einem roten Blatt Papier zwei Hühner entstehen lassen. Etwas hat noch gefehlt – nämlich die Augen. Diese musste ich zum Schluss auf die Hühner malen und fertig war mein Hühnerpaar.

Mit zwei Blättern ging es anschließend ans Origamifalten. Die Anleitung hierzu kam per E-Mail und man konnte zwischen verschiedenen Motiven auswählen. Ich hatte mich für den Fasan entschieden.

Da die Osterferien schon begonnen hatten, war es eine fantastische Idee auch noch ein Lagerfeuer zu Hause zu machen. Dazu gehörte natürlich auch Stockbrot. Die Hefe für den Teig lag bereits im Päckchen mit dabei, den ich wenige Tage darauf mit meiner Familie machte und ich mich darüber freute, als der Teig über der Glut des Lagerfeuers geröstet wurde.



Gut Pfad!

Valentina Bauer

Kreativpäckchen Nummer 6



Um auch ohne Präsenzgruppenstunden weiterhin interessante Aktivitäten für die Freizeit zu haben, werden von den Leiter*innen der DPSG Neuhausen regelmäßig Kreativpäckchen verteilt. Dabei bekommen die Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder jeweils einen wiederverwendeten Tetrapack, in dem sich Süßigkeiten und kleine Bauteile zum Basteln befinden. Per Mail wird eine Bastelanleitung verschickt, damit auch alles klappt.

Im letzten Bastelpaket war außerdem für jedes Kind ein kleiner Kreisel, der angemalt und dekoriert werden konnte. Gebaut wurde dieser von einem Jungen aus der Pfadfinderstufe. Diese können auch wunderbar draußen verwendet werden. Außerdem durften die Kinder alles Mögliche über Knoten lernen und sich mit dem neuen Wissen eine Strickleiter bauen, oder die Korken, Zahnstocher und Schaschlikspieße aus dem Tetrapack benutzen, um sich ein eigenes Boot zu bauen. So werden die Kinder dazu motiviert, das Frühlingswetter zu genießen und sich Ideen für Outdoor-Spiele einfallen zu lassen.

Die verwendeten Tetrapacks konnten außerdem zu kleinen Blumentöpfen umfunktioniert werden, um Sonnenblumen wachsen zu lassen. Die Sonnenblumenkerne dafür waren selbstverständlich auch im Kreativpäckchen enthalten.



Auch selbstgemachtes Popcorn ist eine schöne Idee für den kleinen Snack für zwischendurch. Das Kreativpäckchen für die Pfadfinderstunde (13- bis 16-Jährige) enthielt neben Popcornmais auch zwei Postkarten und ein Rezept für Erdbeer-Muffins. Die älteste Altersstufe, auch Rover genannt, bekamen jeweils eine Postkarte.

Sylvie Eckert

Magische Schlangen in Neuhausen

Beim letzten Spaziergang der Mitarbeiter des Schutzvereins für magische Wesen und andere besondere Tiere, wurden die magischen Schlangen im Ochsengarten von Dieben gestohlen. Da wir Wölflinge und Jufis schon mehrere schwere Fälle klären konnten, riefen sie uns zu Hilfe. Wir übernahmen den Fall und starteten unsere Suche am Tatort – im Ochsengarten. Gesehen wurden die Zauberschlangen oft an Orten, wo sich auch Kinder wohlfühlen. Also haben wir auf dem Spielplatz nach Hinweisen gesucht. Gefunden haben wir hinter einem coolen Kletterbaum auf dem Spielfeld ein Glas mit Knöpfen und ein Rätsel, das uns sagte, wo die Diebe die Zauberschlangen als nächstes hingebracht hatten.



Dieser Ort lag am Ende einer Straße, die nach einem berühmten Schriftsteller benannt wurde. Zusätzlicher Tipp war: auch eine Schule in Neuhausen heißt so. Wir haben schnell herausgefunden, dass das nur die Schillerstraße sein konnte. Dort fanden wir einen tollen kleinen Spielplatz, wo es eine besonders kleine, aber sehr lustige Schaukel gab. In einer Ecke befand sich eine große Kiste mit Watte und dem nächsten Rätsel. Auch dieses nächste Beweisstück sammelten wir ein und nahmen es mit.

Der nächste Hinweis war zu finden in der Straße, die mit Nov... anfängt. Hinter den Häusern, in Richtung Wald. Als Pfadis kennen wir uns in Neuhausen natürlich bestens aus und wussten auch hier sofort, dass es sich nur um den Spielplatz im Novizenweg handeln konnte. Doch auch angekommen oben am Spielplatz, waren uns die Diebe wieder einen Schritt voraus. Aber sie hatten einen roten Fetzen ihrer Kleidung verloren. Beweisstück Nummer drei. Vom Kletterturm aus, dachten wir über das nächste Rätsel nach.

Wir suchten den Namen einer Straße, die nach einem alten Volk benannt wurde. Als einzigen Hinweis wussten wir, dass dieses Volk tolle Bauwerke und viele Straßen gebaut hatte. Da wurde uns sofort klar, dass dies nur die Römer sein konnten! Also nichts wie los in die Römerstraße. Etwas versteckt fanden wir dort einen Minispielfeld mit runder Tischtennis-Platte. Neben zwei Schwebebalken befanden sich die nächsten Beweisstücke. Viele bunte Krawatten und der nächste Hinweis auf die Diebe.

Wir hatten sie dieses Mal nur knapp verpasst. Sie waren unterwegs in Richtung Brühlsiedlung, um mit dem Bus zu flüchten. Deshalb rannten wir sofort los, um die Diebe noch zu kriegen. Auf dem Spielplatz an der Brühlsiedlung haben wir sie erwischt und konnten mini essbare Weingummi-Zauberschlangen als Belohnung mitnehmen. Außerdem bekamen wir eine Anleitung für unsere eigene Zauberschlange. Seitdem wohnt eine bei uns zu Hause.

Klara Liebetrau

Kirchenrallye im Filderdom

Vielleicht hat der ein oder andere von Ihnen schon einen QR-Code in unserer Pfarrkirche Sankt Petrus und Paulus entdeckt. Rechtzeitig zu Fronleichnam haben die Ministranten und Pfadfinder im Kirchenraum 13 QR-Codes versteckt, die alle Interessierten mit einem Smartphone abscannen können. Dadurch werden kurze Erklärungen zu den verschiedenen Elementen in unserer Kirche angezeigt. Wer die Texte aufmerksam durchliest, kann vieles über unsere Kirche erfahren, zum Beispiel wie der Altar nach der Kirchenrenovierung geweiht wurde oder wer die Orgel gebaut hat. Außerdem ging es um den Kreuzweg, der in 16 Stationen das Leiden Jesu darstellt. Manch griechisches oder lateinisches Wort wie Tabernakel oder Ambo wurden ebenfalls erklärt.



Wer alle QR-Codes entdeckt hat, konnte bis zum Beginn der Sommerferien am Filderdomquiz teilnehmen. Dieses lag an den Eingängen der Kirche bereit. Wer am meisten Fragen richtig beantwortet hatte, konnte auch eine Kleinigkeit gewinnen.

An dieser Stelle nochmal vielen Dank an das Pastoralteam aus Sankt Johannes Nürtingen, das uns zu dieser Aktion inspiriert hat und uns auch seine Materialien zur Verfügung gestellt hatte.

Wir hoffen die Teilnehmenden konnten einiges über unsere Kirche lernen. Wer ebenfalls etwas über drei ausgewählte Elemente im Filderdom erfahren möchte, kann die drei unten abgebildeten QR-Codes scannen.

Jana Ackermann & Mirjam Brielmaier



Osteraktion der Ministranten und Pfadfinder

Dezentrales Ostern – Kirche an vielen Orten. Das war den Ministranten und Pfadfindern wichtig in diesem Jahr. Deshalb verteilten sie auf Bestellung kleine Osternester in Neuhausen.

Bereits am Karfreitag trafen sich motivierte Helferinnen, um die 135 bestellten Osternester zu packen. 60 Familiennester und 75 liturgische Nester wurden bestellt. Am Samstagvormittag segnete dann Pfarrer Kirsch alle Nester. Für die liturgischen Nester hatte eine Pfadfinderin als Verpackung extra Tüten aus ausgedienten Kalendern gefaltet.

Für die Familien gab es die Ostergeschichte in Kurzform aus einer Kinderbibel. Außerdem durften für die Kinder Schokoeier nicht fehlen. Die Nester waren extra in einem Tetrapack gerichtet, so dass mit den beiliegenden Kressesamen ein kleines Beet entstehen konnte.

Am Karsamstag tourten dann einige Mini- und Pfadileiter*innen alleine oder in Zweiertteams durch Neuhausen, um die bestellten Nester vor die entsprechenden Haustüren zu stellen. Am Nachmittag machten sich eine Ministrantin und eine Pfadfinderin noch auf den Weg in den Ostertagshof. Dort fand eine kleine Corona-konforme Osterfeier statt. Im Rahmen dieser Feier bekam jede/r Bewohner*in ein liturgisches Osternest überreicht, die sich über die tolle Abwechslung freuten.



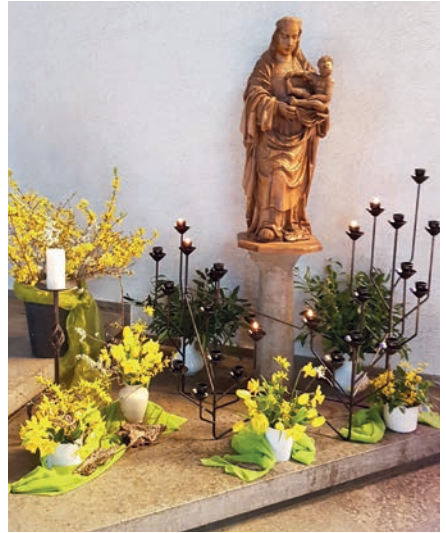
Die Kosten für alle Nester übernahm freundlicherweise die Kirchengemeinde, da ja nach der Osternacht kein gemeinsames Ostermahl stattfinden konnte.

Wer mochte, konnte eine kleine Spende für die Eritreaprojekte des Ausschusses Mission Entwicklung Frieden geben. Dort werden Frauen in Notsituationen unterstützt. So kamen über 450 € zusammen.

Mit den Osternestern konnte Ostern letzten Endes an vielen Orten stattfinden.

Mirjam Brielmaier

Ostern in Denkendorf



*Wie wunderbar doch in der Osternacht, der Frühling ist leuchtend erwacht!
Das Licht der Kerze strahlt so sehr, auferstanden ist der Herr!*

Herzlichen Dank an Helga Bunk und Stella Köppel für den Blumenschmuck und Herrn Pfarrer Kirsch für die Osterkerze. Beides wurde wunderschön und toll gestaltet!!

Alexandra Keck



Ich sage zum HERRN:

*Du bist meine Zuflucht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich vertraue.*

Psalm 91, 2

